

Das Kaninchen

Das Kaninchen, ein sehr beliebtes Haustier, doch was genau macht ein Kaninchen aus?

Bleibt dran und findet es heraus!

Ursprung und Evolutionsgeschichte

Das Kaninchen gehört zur Familie der Hasen (wissenschaftlicher Fachname Leporidae). Ein Vorgänger des Kaninchens waren hasenartige Tiere namens *Mimotona*, welche vor rund 60 Millionen Jahren lebten. In China konnte man ihre Überreste in Form von Fossilien finden. Ein früherer Vorgänger war der *Gomphos elekma*, welcher schon wie die heutigen Kaninchen hüpfen konnte. Er gehört zu den ersten, zumindest bekannten Hasenvorgängern. Er sollte laut Wissenschaftlern kurz nach dem Aussterben der Dinosaurier gelebt haben. Das heutige Hauskaninchen verdankt seine Abstammung allerdings auch den Wildkaninchen (*Oryctolagus cuniculus*).

Wichtige Fakten

Obwohl es so aussehen mag, gehören Kaninchen nicht zur Gattung der Nagetiere, da es biologische Unterschiede gibt, insbesondere beim Gebissaufbau. Interessanterweise wachsen ihre Zähne ihr Leben lang. Ihre Lebenserwartung beträgt 6-10 Jahre, das älteste Kaninchen wurde 18 Jahre alt. Kaninchen haben ein sehr ausgeprägtes Sozialverhalten und mögen es nicht ganz alleine. Sie sind unter anderem Fluchttiere und somit sehr schreckhaft. Kaninchen sind unfähig sich zu übergeben, weshalb man Krankheiten nur durch Nahrungsverweigerung erkennt. Erstaunlicherweise kann man Hauskaninchen die Stubenreinheit antrainieren. Mit Hilfe ihrer Ohren, oder auch Löffel genannt, zeigen sie ihre Emotionen. Sie sind zudem super gut im Bauen, da sie in einem unterirdischen Höhlen-Tunnelsystem leben, welches bis zu 100 Quadratmeter umfassen kann. Die vielen Neben- und Seiteneingänge schützen vor ihren Feinden wie Füchsen, Mardern, Dachsen, Greifvögeln und Eulen.

Ein Bericht von Nian T.

